

Spaniens Kabinett scheidet aus!

Madrid, 9. Jan. - Das spanische Kabinett hat heute resigniert. König Alfonso hat den Ministerpräsidenten Romanones ersucht, sofort ein neues Kabinett zu bilden.

Stürmer wieder im russ. Ministerium!

Berlin, 9. Jan. über London. - Boris A. Stürmer, welcher im letzten November sein Amt als russischer Premierminister an Alexander Trepow abgeben mußte, ist nach einer Meldung der Uebersee-Nachrichten Agentur in Berlin mit einem wichtigen Posten im russischen auswärtigen Amt betraut worden.

Kolossale deutsche Stahlproduktion!

Washington, 9. Jan. - Trotz des Krieges produziert Deutschland heute zutage mehr Stahl, als jemals zuvor. Dieses geht aus den heute vorliegenden Berichten des Handelsdepartements hervor.

Gouverneurs Clarke Abschieds-Ansprache!

Des Moines, Ia., 9. Jan. - Gouverneur Clarke verlas heute nachmittag seine Abschiedsrede an die Legislatur. In derselben bemängelte er das gegenwärtige direkte Primärwahl-Gesetz sowie den parteilosen Stimmzettel für die Erwählung von Richtern und empfahl deren Widerruf.

Der Gouverneur sprach sich für das alte Wahlsystem aus, wonach alle Kandidaten wieder auf Parteikonventionen ernannt wurden. Die Delegaten zu den Countykonventionen sollen auf Primärwahlen ernannt werden und die Countykonventionen hätten dann die Kandidaten für die Konventionen, welche die Kandidaten für den Kongreß und Staatsbeamte aufstellen, zu nominieren.

Nichter sollten ernannt werden, erklärt der Gouverneur in seiner Botschaft. Gleichzeitig empfiehlt er die Schaffung des Postens eines County-Geschäftsführers, die Verminderung der Zahl der Mitglieder in beiden Häusern der Legislatur auf die Hälfte, ein Mehrheits-Wahrspruch in Zivilprozessen, Abschaffung des Systems der Großgeschworenen usw.

Wollen Lawson bestrafen.

Washington, 9. Jan. - Auf die Weigerung von Thomas W. Lawson hin, dem Hauskomitee die Namen derjenigen zu nennen, welche wie er behauptet, durch das „Red“ nach Wall St. bei den Börsentransaktionen große Summen verdient haben sollen, reichte heute Repäsentant Caldwell einen Antrag ein, welcher den Kongreß ermächtigen soll, Zeugen, die ihre Aussagen vor Kongreß-Komitees verweigern, zur Strafe zu ziehen.

Buffalo Bill erholt sich wieder etwas!

Denver, 9. Jan. - Zum Erstaunen der ihn behandelnden Ärzte hat sich Col. W. F. Cody, besser unter dem Namen „Buffalo Bill“ bekannt, der seit Samstag mit dem Tode ringt, wieder etwas erholt. Er befindet sich gegen Mittag wohlher, als vor 24 Stunden.

Steuerfahrende soll angezogen werden!

Washington, 9. Jan. - Wie der Majoritätsführer des Hauses Atchafon, Vorsitzender des Komitees für Mittel und Wege, mitteilte, liegt die Ver. Staaten Regierung einem Defizit von \$495,000,000 gegenüber. Das Komitee hielt heute seine erste Sitzung ab, um Vorschläge zwecks Erhöhung von Steuern entgegen zu nehmen. Da man sich auf kein Mittel einigen konnte, wird die Sitzung Donnerstag fortgesetzt werden.

Drei Regulare erliegen Lungenentzündung!

El Paso, Tex., 9. Jan. - Gestern sind drei weitere Bundesjoldaten im hiesigen Militärhospital der Lungenentzündung erlegen. Es sind dieses Sam Watson und Chas. Turner vom 20. Bundes-Infanterie-Regiment sowie Sergeant John Long vom 17. Bundes-Kavallerie-Regiment.

Preis des Gasolins steigt um 3/4 Cents!

Shreveport, La., 9. Jan. - Die Standard Oil Company hat den Preis des Gasolins um 3/4 Cents per Gallone erhöht. Man muß jetzt für Antonsene 23 Cents die Gallone bezahlen.

U. S. unterstützen Fortbildungsschulen!

Washington, 9. Jan. - Das Haus nahm heute die gewerbliche Fortbildungsschulvorlage an. Derselben gemäß werden für die nächsten zehn Jahre \$38,400,000 ausgeworfen, beginnend mit dem Jahre 1917, um die Saläre der Lehrer, Supervisoren und Direktoren von Staats-Werkstätten, Gewerbe-, Handhaltungs- und Handwerkerfortbildungsschulen mit bezahlen zu helfen.

Garfield um Juwelen bestohlen.

Cleveland, O., 9. Jan. - Einbrecher drangen in die zu Mentore gelegene Wohnung von James H. Garfield und stahlen Schmuckgegenstände im Werte von \$10,000.

Nus Bremen, Kanj.

7. Januar 1917. Anfang letzter Woche hielt die Farmers Feuerversicherungs-Gesellschaft Bremen in der Farmers State Bank unter Vorsitz ihres Präsidenten Wilhelm Habs, Vizepräsidenten F. H. Stoh und Sekretärs Fred. Pralle ihre Jahres-Versammlung ab. Die Versammlung verlief ohne weitere Neuigkeiten.

Die St. Joseph-Grand Island Eisenbahn-Gesellschaft legte in letzter Zeit etwa eine Meile west von Bremen neue Bahngleise. Dies war erforderlich, da der Güter-Verkehr zwischen St. Joseph und Grand Island ein immer stärkerer wurde, und nicht Platz genug auf hiesiger Station war, die Güterzüge beider Richtungen rangieren zu lassen.

Unsern lieben Lesern hiesiger Umgegend empfehle ich das Buch „Die Fahrt der Deutschland“ von Kapitän Paul König, welcher wirklich ein unerschrodener Seefahrer ist. Die Beschreibungen sind sehr interessant, besonders die der Maschinen. Wir wollen hoffen, daß er bald Amerikas Küste wieder erreicht, um endlich mal einen lieben Brief aus der Heimat zu erhalten. Wie diese Zeitung schon mitteilte, beabsichtigt Deutschland, die Unterseebootpost zwischen Amerika und Deutschland nun endgültig einzurichten. Ich denke bestimmt, daß diese Einrichtung allen Deutsch-Amerikanern hiesiger Gegend große Freude bereiten wird, um nun auf Neuigkeiten aus der alten Heimat zu hoffen.

Das Buch von Paul König kann direkt von unserer Betriebsleitung in Omaha oder durch unseren Lokal-Agenten in Bremen zum Preise von \$1.35, inklusive Porto, bezogen werden. Der größte Teil des Geminnes fließt ja, wie bekannt, dem Deutschen Seemannshaus New York zu.

Auch ist das illustrierte „Deutsch-Amerika“ das unseren lieben Lesern jede Woche wirklich herrliche Bilder des großen europäischen Weltkrieges zeigt, zu empfehlen. Zu beziehen von Omaha oder von unserem Agenten in Bremen, welcher gern bereit ist, ein Probeheft an eventuelle Leser zu verschicken. Preis jährlich \$2.50, oder halbjährlich \$1.25. S. 28. A.

Präz. Wilson spricht zu Frauenrechtlerinnen!

Etwa 300 bis 400 Frauenrechtlerinnen versammelten sich heute nachmittag im östlichen Saal des Weihen Hauses zu einer Gedächtnisfeier für Inez Milholland Voisievain.

Präsident Wilson, der die Damen empfing, sagte unter anderem, er bedauere es, daß so viele glühende Anhänger der Frauenstimmrecht-Bewegung bei der letzten Wahl es nicht einsehen konnten, daß die demokratische Partei mehr als die Gegenpartei bereit sei, ihrer Sache zu helfen. Er erklärte, daß er nicht imstande sei, mehr zu tun, als er in ihrem Interesse getan habe, und schloß mit den Worten, daß er persönlich an Frauenstimmrecht glaube.

Auch Wyoming von Prohibition bedroht!

Cheyenne, Wyo., 9. Jan. - Heute trat die 14. Legislatur des Staates Wyoming hier in Sitzung. Hervorragende Gelegenheiten erklären, daß im nächsten Jahre im Staate über Prohibition abgestimmt werden wird, denn sowohl die demokratischen als auch die republikanischen Abgeordneten haben in einem gestern abend abgehaltenen Konvent beschlossen, die Frage dem Volke im Jahre 1918 zur Abfindung zu unterbreiten.

Diebe erben Silberzeug.

In die Wohnung von Frau R. E. Knight, 2908 nördl. 52. Str., brachen Montag am Tage Diebe ein, während die Wohnung leer stand, und stahlen verschiedenes Silberzeug sowie \$1.50 aus einer Kinderparabiose.

Paummeister in Konvention.

Gegenwärtig tagt hier der Konvent des Staats-Paummeistervereins. Das Arrangementskomitee hat für die Unterhaltung der Gäste in weitgehender Weise Sorge getragen; heute abend wird eine Theaterpartie gegeben werden und morgen abend findet im Fontenelle Hotel ein Bankett statt.

Wo ist Wilhelmina Dalrymple?

Daß die seit über einer Woche verschwundene Wilhelmina Dalrymple nicht verschleppt worden ist, geht aus der Tatsache hervor, daß sie am nächsten Tage nach ihrem Verschwinden bei Burgeß-Nash einen Scheid einlieferte. Daraus ist ersichtlich, daß sich das junge Mädchen freiwillig von Hause fernhält.

Mehr Vollmacht für den Stadtrat.

Stadtmann John A. Rhine hat verschiedene Vorlagen ausgearbeitet, welche er der Staatslegislatur zur Annahme einzureichen beabsichtigt. Eine derselben fordert Vollmacht für den Stadtrat, städtische Obligationen in unbefränkter Höhe ausgeben zu dürfen. Eine andere gibt dem Stadtrat die Ermächtigung, Straßenerweiterungen anzuordnen, ohne daß die Grundbesitzer an den betreffenden Straßen durch Petitionen dazum einkommen.

Von Lokomotive überfahren.

Der Signalwärter Joe Lunde, ein Mann von 50 Jahren, der 1407 nördl. 17. Str. wohnte, wurde Montag morgen auf der 15. und Grace Str. von einer Rangiermaschine erfaßt und mit solcher Gewalt niedergedrückt, daß er den Schädel brach. Er war auf der Stelle tot.

Ausreißer festgenommen.

Zwei 16jährige Burschen, die ihren in Chicago lebenden Eltern ausgereicht waren, Henry Kobot und William Cohen, wurden von der hiesigen Polizei festgenommen und in Gewahrsam gebracht. Bis Nachricht von ihren Eltern eintrifft, die beiden unternehmenden Jünglinge verhafteten auf den Straßen, um ihr Leben zu retten.

Stirbt und bricht Arm.

Der in Süd Omaha 1805 G. Straße wohnende George Kraus stürzte Montag nachmittag auf der 13. und Leavenworth Str., von einer Plattform so unglücklich, daß er einen Armbruch davontrug.

Großbritannien schneidet Norwegen die Kohlenzufuhr ab. Der englische Schatz kleiner Nationen!

Mädchen Benion einverleiben.

Das Komitee des Commercial Club für städtische Angelegenheiten befaßt sich gegenwärtig mit Plänen, welche auf die Einverleibung von Benion und Florence in Groß-Omaha hinführen. Eine Vorlage soll der jetzigen Legislatur eingereicht werden, laut welcher den Bewohnern von Omaha und den beiden Vororten Gelegenheit gegeben werden soll, sich bei einer Spezialwahl darüber zu entscheiden, ob sie eine solche Einverleibung wünschen oder nicht.

Sieht sich Revolver gegenüber.

John Kiff, ein Angestellter von Blends Bäckerei, 1722 Cuming Str., wurde Montag nacht aus seinen Träumen durch das Geklirre einer zerbrochenen Scheibe erweckt. Er sprang auf und drehte das Licht an, als er sich zu seinem Schreden zwei Revolvern gegenüber sah. Gehorh: hob er die Arme in die Höhe, während die Eindringlinge die Ladentasse durchschnüffelten, sie fanden jedoch nur einige wertlose Papiere.

Interessanter Vortrag.

Herr J. B. Stoughton Colborne von Oxford wird unter den Auspizien der „Drama League“ am 11. Januar im Madisone Hotel, nachmittags vier Uhr einen Vortrag über „Greek and Modern Drama“ halten. Der Eintrittspreis beträgt 50c. Eintrittskarten sind am Eingang erhältlich.

Dies ist ein gefährliches Wetter. Kauff Euch eine Schachtel-



das alle Familienmittel - in Pillenform - leicht zu nehmen. Kein Verdauungsmitel - keine Nebenwirkungen. Gesteht Erfüllung in 24 Stunden - Grippe in 3 Tagen, Malaria, wenn nicht so, Raub das erste mit dem besten Schmelzbederl und Herrn Wills Bild darauf - 25c. In jeder Apotheke.

Berein junger Sozialisten.

Die Young People's Socialist League hielt letzten Freitag in ihrer Klubräumen im 5. Stockwerk des Duric Gebäudes eine höchst interessante Debatte über das Thema „Metholbed, that we are civilized“ ab. Die Redner erklärten, daß, solange wir in Ämtern, Wissenschaft und anderen Künsten fortgeschritten, wir zivilisiert sind, während die Gegener behaupteten, solange die menschliche Meinung oder das Bewußtsein nicht progressieren, wir nicht zivilisiert sind. Am kommenden Freitag, den 12. Januar, wird Herr C. G. Porter einen Vortrag über die Geschichte des Klassenkampfes in Amerika halten, natürlich in der amerikanischen Sprache. Jedermann ist herzlich willkommen.

Der wird Erholungsinspektor.

Die städtische Erholungsbehörde wird Donnerstag abend eine Besammlung abhalten, um anstelle des zurückgetretenen Charles S. Englis einen Erholungs-Direktor zu wählen. Stadtvater Hummel, der Vorsitz der Behörde erwartet mehrere Applikationen. Er sagt, er würde einen Mann empfehlen, der in Omaha wohnt, jedoch nicht ein so hohes Gehalt erhält, wie Englis bezogen hat.

Trägt drei Schiffe davon.

Der Koch Manuel Ballesteros lieh mit drei Schiffsjungen im Süden und Schenkeln schwer verletzt im St. Josephs Hospital dancieder. Als sein Angreifer befindet sich der Gelfirruwischer Jesus Navarro in Haft. Navarro, der erst 16 Jahre ist, gesteht seine Schuld ein, behauptet jedoch in Selbstverteidigung gehandelt zu haben, da Ballesteros ihm zuerst mit dem Tode bedroht habe. Der Letztere behauptet jedoch, daß ihn Navarro im Schlafe überfallen habe. Beide sind Mexikaner.

Verliert Dreihundert Dollars.

Als Morris A. Goldenberg, Besitzer der Süd Omaha Baking Co., Montag abend in Süd Omaha Ecke 22 und N. Straße einem Telefonproben aus dem Wege fahren wollte, glitt sein Auto einen steilen Abhang hinab und wurde beschädigt. Goldenberg, der verletzt war, konnte sich zu einem Doktor begeben, hatte jedoch bei dem Unfall seine Geldbörse mit \$300 verloren.

Herr Daniel Zuknies, 3110 Woolworth Ave. wohnhaft, wird sich heute abend zum Besuch seiner in Oak Park, Ill., wohnenden Söhne begeben. Er gedenkt, sich dort mehrere Monate aufzuhalten.

ST. BENEDICTS KALENDER für 10 Cents portofrei. Bestellen Sie sogleich den schönen und überaus billigen St. Benedicts Kalender 1917. Der reiche Bilderreichtum und die lieblichen Geschichten werden Sie sehr erfreuen. Kalender kann in deutscher und auch auf Verlangen in englischer Sprache bezogen werden. Adresse: Benedictine Sisters, Clyde, Mo.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager. Gute Arbeit Billige Preise! Reelle Bedienung! 1206-S DOUGLAS STR. PHOENIX TYLER 20

Wenn Sie vor allem interessiert sind in Reinheit KC BAKING POWDER ist, was Sie immer verwenden sollten. Es gibt noch so viele andere Gründe - versuchen Sie eine Kanne Sie werden sehen. Fragt Euren L. G. B.

Fünftehnter Jahresbericht der Guarantee Fund Life Association OMAHA, NEBRASKA. Bestände, Verbindlichkeiten, Einkommen, Ausgaben, Resultate für 1916. Das jährliche Wachstum Reserve, Ueberfluß und Sterbefälle. 1902... \$2,974.68 1903... \$8,210.88 1904... \$13,471.36 1905... \$21,949.47 1906... \$33,931.93 1907... \$60,597.01 1908... \$105,748.90 1909... \$160,885.69 1910... \$225,145.15 1911... \$375,013.50 1912... \$607,992.65 1913... \$763,728.03 1914... \$1,079,068.87 1915... \$1,380,767.06 1916... \$1,931,925.48